

ZUSATZBLATT 2.1

EINKOMMENSERKLÄRUNG/SELBSTEINSCHÄTZUNG

ZUM ANTRAG AUF LEISTUNGEN ZUR SICHERUNG DES LEBENSUNTERHALTS

- FÜR DEN ANTRAGSTELLER SOWIE FÜR ANGEHÖRIGE ZU VERWENDEN -

Angaben zum Antragsteller/zur Antragstellerin

Name: _____ Kunden-Nummer bzw. Nummer der Bedarfsgemeinschaft: _____
 Vorname: _____

Angaben zum Einkommen

Die Pflicht zur Auskunftserteilung für den Partner ergibt sich aus § 60 Absatz 4 Nr. 1 des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch (SGB II). Die Pflicht zur Angabe von Tatsachen begründet sich auf § 60 des Ersten Buches Sozialgesetzbuch (SGB I). Bitte Änderungen/Ergänzungen gesondert mit Unterschrift bestätigen.

Name: _____ Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Ich habe folgendes Einkommen

Bitte Zutreffendes ankreuzen

- Arbeitsentgelt aus einer Beschäftigung (bitte Einkommensbescheinigung – Zusatzblatt 2.2 – vom Arbeitgeber ausfüllen lassen).
- Einkommen aus einer selbständigen Tätigkeit gemäß umseitiger Selbsteinschätzung
- Rente, Pension:** _____ in Höhe von _____ Euro mtl.
 (Bitte Rentenart angeben und letzten Rentenbescheid beifügen (Kopie genügt)).
 Wenn Sie Altersrente oder Rente wegen voller Erwerbsminderung beziehen, beantworten Sie bitte auch folgende Frage:
 Sind Sie im Besitz eines Ausweises über die Eigenschaft als Schwerbehinderter mit dem Merkzeichen G? ja nein
- Arbeitslosengeld:** Bemessungsentgelt _____ Euro tgl. Höhe _____ Euro tgl.
 Bemessungsentgelt _____ Euro wchtl. Höhe _____ Euro wchtl.
- Sonstiges Einkommen:** _____ in Höhe von _____ Euro mtl.
 _____ in Höhe von _____ Euro mtl.
 _____ in Höhe von _____ Euro mtl.
- Vgl. Abschnitt VI des Antragsvordruckes. Bitte Nachweise beifügen.**
- Folgende Einkommen werden nicht regelmäßig monatlich erzielt:
 Art: _____ vom _____ bis _____ Höhe _____ Euro
 Zuefflossen ist das Einkommen am: _____

Aufwendungen durch mein Arbeitsverhältnis, *die mir nicht vom Arbeitgeber oder Dritten erstattet werden:*

- Kürzeste Straßenverbindung zwischen Wohnung und Arbeitsstätte in _____
 Die einfache Strecke beträgt: _____ km, zurückgelegt an regelmäßig _____ Arbeitstagen je Woche
- Ich habe höhere Aufwendungen, z.B. für eine Monatskarte bei Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel (bitte Nachweise beifügen):

Hinweis:

Die mit Erzielung des Einkommens aus unselbständiger Erwerbstätigkeit verbundenen notwendigen Ausgaben (Werbungskosten) werden pauschal berücksichtigt. Der Absetzungsbetrag beträgt monatlich ein Sechzigstel der steuerrechtlichen Werbungskostenpauschale. Entstehende Aufwendungen für die Fahrt zur Arbeitsstätte werden zusätzlich mit 0,06 Euro je km vom Einkommen abgesetzt. Entstehen höhere notwendige Ausgaben, müssen diese nachgewiesen werden.

Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Versicherungen (auch bei sonstigem Einkommen)

Kfz.-Haftpflichtversicherung
 (ohne Teil-/Vollkasko) monatlich ¼ jährlich ½ jährlich jährlich _____ Euro

Sonstige gesetzlich vorgeschriebene Versicherungen monatlich ¼ jährlich ½ jährlich jährlich _____ Euro

Geförderte Altersvorsorgebeiträge nach § 82 EStG, soweit sie den Mindesteigenbeitrag nach § 86 EStG nicht überschreiten (Beiträge zur „Riester-Rente“)
 monatlich ¼ jährlich ½ jährlich jährlich _____ Euro

Bitte Nachweise beifügen.

Hinweis:

Für private Versicherungen, die nach Grund und Höhe angemessen sind, werden vom Einkommen monatlich pauschal 30 Euro abgesetzt. Für diese Versicherungen brauchen Sie daher keine Nachweise vorzulegen. Nur wenn Sie in der gesetzlichen Kranken- bzw. Rentenversicherung nicht versicherungspflichtig sind, können Beiträge zur Vorsorge für den Fall der Krankheit, der Pflegebedürftigkeit und der Altersvorsorge vom Einkommen abgesetzt werden. Hierzu sind ggf. entsprechende Nachweise beizufügen.

Weitere Absetzungsmöglichkeiten

Hier können insbesondere Unterhaltsleistungen eingetragen werden, die ein Bezieher von Einkommen an unterhaltsberechtigte Personen außerhalb der Bedarfsgemeinschaft aufgrund eines Unterhaltstitels tatsächlich erbringt.

Name, Vorname des Unterhaltsberechtigten Verwandtschaftsverhältnis Höhe der Unterhaltsleistungen
_____ Euro mtl.

Bitte Unterhaltstitel (z.B. Urteil, gerichtliche Einigung, Unterhaltsurkunde) **und** Nachweis über tatsächlich erbrachte Unterhaltsleistungen vorlegen.

Die Richtigkeit der Angaben wird bestätigt.

_____ Datum

_____ Unterschrift des Antragstellers / des Angehörigen / des gesetzlichen Vertreters

Selbsteinschätzung bei Einkommen aus selbständiger Tätigkeit

Die Schätzung soll auf früheren Betriebsergebnissen basieren und kann anhand einer Steuerentscheidung über das Vorjahresergebnis oder, falls eine solche nicht vorliegt (z.B. bei Neugründung), durch andere geeignete Unterlagen (z.B. Prognose des Steuerberaters) belegt werden.

Art der selbständigen Tätigkeit

Voraussichtliche Betriebseinnahmen vom _____ bis _____ Euro mtl.

Betriebsausgaben _____ Euro mtl.

Sonstige Ausgaben (bitte erläutern)

_____ Euro mtl.

_____ Euro mtl.

Hinweis: Von den Betriebseinnahmen werden pauschal 30 v.H. als Betriebsausgaben abgesetzt, sofern Sie nicht höhere Betriebsausgaben nachweisen.

Der Gewinn hat sich gegenüber den Vorjahren nicht verringert verringert, weil _____

Einkommensteuerbescheid/Einkommensteuererklärung aus dem Kalenderjahr _____

sonstige geeignete Unterlage(n) ist/sind beigelegt.

Die Richtigkeit der Angaben wird bestätigt.

_____ Datum

_____ Unterschrift des Antragstellers / des Angehörigen / des gesetzlichen Vertreters